

Verbundkatalog Kalliope

Herrmann, Gustav

Tutzing, 1926-08-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

ab 16. August d. v. r.:
Leipzig Zeitperthner 26.

Jützing ^{Alt-Samberger See}
Haus Vineta
10. Aug. 26

Verehrter Herr Bonsels!

Leider scheint der Sommer zu verstreichen,
ohne das wir die Freude hatten, Sie wiederzu-
sehen, oder gar bei uns bequiescen zu dürfen.
Am kommenden Montag müssen wir unsere
Pflichtpflichtigen Kinder wegen Wiederkunft
warten. Nun ist mein jüngster, Karlheinz
der Vorbringer dieser Zeilen, ein leidenschaftlicher
Leser und frommer Verehrer
Ihres Schaffens - soweit er schon einzu-
bringen vermag und als er hörte, das
ich Sie schreiben wollte, hat er
mich sehr, ihm als "Eilboten" zu
beauftragt. Ich bin Ihnen sehr dank-
bar, wenn Sie seiner jugendlichen Begeis-
terung die Befriedigung gewähren, ihm
persönlich zu empfangen zur Entgegennahme
dieser Zeilen. Mit dem nächsten
Schiff 452 fährt er zurück.

Außer aufrichtigem Abschiedsgrißen von meinem Frau
und mir hätte ich persönlich auch ein M.
liegen, bei deren Erfüllung oder Abgabe ich Sie
bittet, sich nicht den geringsten Zwang
aufzuerlegen:

Mein Vortragsbuch, das Sept/Okt. u. d. h. u. d. h.
mit ganz hervorragenden Inhalt aufweisen
wird, wird doppelten Wert erhalten durch
faktisierte Wiedergabe von gereimten
und Prosa = Widmungen an Wirth, u. a.
von Richard Dehmel, Frank Wedekind,
Arno Holz, Fed. Linckler, Paul Fech,
Ernst Toller u. s. w. Sehr gerne hätte ich
mir auch einen kurzen Spruch oder
dies, ein Zitat aus einem Werke, von Sauer
Hand mit publiziert - sollten Sie sich
solcher Mühe unterziehen wollen und
überhaupt mit solcher Autographischer
Wiedergabe einverstanden sein, so würden
Sie mir durch Überlassung dieses
mir wertvollen Dokumentes eine große Freude
bereiten, und bitte ich das Christlich Solchen,
falls meinem Irren zu übergeben. Wenn es Ihnen
gegen Ihr Gefühl geht, so bitte ich Sie mein
Anliegen als unangenehm zu betrachten.
Mit allen guten Wünschen, Ihr sehr
ergebener Freund Hermann